

Pressemitteilung

Rehaklinik Ob der Tauber

Bestmögliche Patientenbetreuung durch Fokussierung auf Kernkompetenz

Bad Mergentheim, den 18.11.2015 Die Rehaklinik Ob der Tauber in Bad Mergentheim fokussiert sich zukünftig ausschließlich auf ihre Kernkompetenz: die Rehabilitation. Um den Patienten eine bestmögliche rehabilitationsmedizinische Betreuung anbieten zu können, werden umfangreiche Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von über 10 Millionen Euro durchgeführt und die Rehaklinik verabschiedet sich zum 31. März 2016 aus dem Bereich der nuklearmedizinischen Akutversorgung.

„Unser Ziel ist es, allen unseren Patienten eine bestmögliche Behandlung anbieten zu können. Hierfür ist es wichtig, dass wir uns zukünftig auf unsere Kernkompetenz – die Rehabilitation – beschränken. Aus diesem Grund verabschieden wir uns zum 31. März 2016 mit der Rehaklinik Ob der Tauber aus dem Bereich der nuklearmedizinischen Akutversorgung“, so Dr. Constanze Schaal, Geschäftsführerin der RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH.

Aktuell betreibt die Rehaklinik Ob der Tauber in Kooperation mit dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) des Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim sieben nuklearmedizinische Akutbetten. Diese stehen vor allem für die Radiojodtherapie bei Schilddrüsenerkrankungen zur Verfügung. Innerhalb der langjährigen Kooperation stellt das Caritas-Krankenhaus das medizinische Personal und die Rehaklinik Ob der Tauber die für die Behandlung notwendige Technik sowie die nichtärztlichen Mitarbeiter.

Neben der Fokussierung auf die Rehabilitationsmedizin basiert die Entscheidung der Rehaklinik Ob der Tauber auch auf signifikant rückläufigen Patientenzahlen sowie den dringend notwendigen sehr hohen Investitionen in diesem Bereich.

Mit einem Stellenabbau geht die Stilllegung der sieben nuklearmedizinischen Akutbetten nicht einher. „Das nichtärztliche Personal, das aktuell für die Betreuung der Betten verantwortlich ist, wechselt nahtlos in die Versorgung unserer Rehabilitations-Patienten. Für die Rehaklinik Ob der Tauber birgt diese

interne Umdisponierung die Chance, Stellen optimal zu besetzen und dem hohen Bedarf an Behandlungskapazitäten gerecht zu werden“, so Traugott Weber, Kaufmännischer Leiter der Rehaklinik Ob der Tauber.

Trotz intensiver Gespräche konnte kein tragfähiges Konzept zur Fortführung der nuklearmedizinischen Therapiestation in der Verantwortung des Caritas Krankenhauses Bad Mergentheim gefunden werden.

Die nuklearmedizinische Versorgung der Patienten ist auch nach dem 31. März 2016 gesichert: Der bisherige Kooperationspartner, das MVZ am Caritas-Krankenhaus unter Leitung des Facharztes für Nuklearmedizin Jürgen Schneider bietet auch weiterhin die nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie an. „Wir verfügen hier über ein breites Spektrum nuklearmedizinischer Möglichkeiten etwa die Radionuklidtherapie zur Behandlung von Skelettmetastasen bei fortgeschrittenen Tumorerkrankungen oder die Radiosynoviorthese für die Behandlung von chronisch-entzündlichen Gelenkerkrankungen wie Rheuma oder Arthritis. Die Radiojodtherapie bei Schilddrüsenerkrankungen führen wir künftig in Kooperation mit der Universität Würzburg durch,“ so Schneider.

Wie wichtig den RehaZentren Baden-Württemberg die optimale Patientenversorgung ist und welcher Stellenwert der Standort Bad Mergentheim innerhalb des Verbundes einnimmt, zeigt sich auch in der hohen Investitionssumme von über 10 Millionen Euro, die in 2014 beschlossen wurde. Die umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten sind im Oktober dieses Jahres gestartet. Ziel ist es, einen Großteil der Patientenzimmer neu einzurichten und teilweise zu vergrößern, sowie den Brandschutz zu optimieren. Darüber hinaus wird das Therapieangebot für stark adipöse Patienten nachhaltig ausgebaut.

Rehaklinik Ob der Tauber

Die 1962 gegründete Rehaklinik Ob der Tauber ist eine Fachklinik für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen sowie Onkologie. Sie gehört zur Gruppe der RehaZentren Baden-Württemberg, die 2007 aus dem Zusammenschluss der Rehakliniken der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg entstanden ist. Heute gehören dazu acht Kliniken in Baden-Württemberg und eine in Bayern an den Standorten Baden-Baden, Bad Mergentheim, Bad Kissingen, Donaueschingen, Freiburg, Glottertal, Heidelberg, Isny und Nordrach.

Kontakt RehaZentren Baden-Württemberg:
Jörg Skupin (Referent Public Relations)
E-Mail: j.skupin@rehazentren-bw.de
Tel.: 0711. 6994 639 20